

Studienbericht

Auslandssemester an der La Trobe University in Melbourne, Australien

Vorbereitung

Mein Auslandssemester hatte eine kurze Vorbereitungszeit da, das Semester in Australien kurz nach der Annahme meiner Bewerbung begann. Die Vorbereitung bestand aus Buchen der Flüge, Besorgen eines Visums und Suchen nach einer Unterkunft. Flüge und Visum gingen leicht und zügig, nur bei der Unterkunft dauerte es etwas länger. Ich hatte mich bei den verschiedenen Colleges auf dem Campus selbst beworben und ich stieg am Ende in das Flugzeug, ohne die Bestätigung für eine Unterkunft zu haben - ein komisches Gefühl. 24 Stunden später, angekommen in Melbourne, kaufte ich mir eine Sim-Karte und rief direkt im zuständigen Büro an. Ich bekam ein Zimmer im Chisholm-Collage zugewiesen und somit konnte meine Zeit in Australien beginnen. (Ich wechselte später die Unterkunft in die NASA-Buildings, Chisholm ist nicht zu empfehlen)

Universität

Ich war in drei Kursen an der La Trobe University eingeschrieben. Alle drei waren zweistündig pro Woche und waren interaktive Workshops, also keine Vorlesungen. Ein Dozent sprach schlechtes Englisch, sodass man teilweise schwer folgen konnte. Sonst waren alle hilfsbereit und freundlich. Tipp: direkt von Anfang an dranbleiben beim Lernen, ist in Australien nicht anders :) Organisatorisch gibt es viele Hilfsmöglichkeiten, sind aber meiner Erfahrung nach keine deutschen Standards. Am Ende hat aber alles immer funktioniert.

Melbourne

Melbourne ist eine unglaubliche Stadt, die Innenstadt hat etwas von New York. Möglichkeiten zum Essen und Ausgehen sind gut und zahlreich, es gibt auch viele Parks und Grünflächen. Viele Viertel haben einen eigenen Charakter und unterscheiden sich stark voneinander. Man fühlt sich überall sicher und es gibt eine hohe Polizei- und Sicherheitspersonalpräsenz an Bahnhöfen. Man braucht vom Universitäts-Campus eine gute Stunde in die Stadtmitte, aber die Anschlüsse von der Universität sind gut und zahlreich. Auch gibt es einen Gratis-

Shuttle der Universität, der einen im näheren Umkreis der Uni überall hinbringt. Die Strände in und rund um Melbourne sind schön, doch nur im Hochsommer zum Schwimmen geeignet.

Reisen und Freizeit

Es gab viele Angebote der Uni, um seine Freizeit sportlich zu gestalten. Gefühlt jede Sportart hat ein Universitäts-Team und auf dem Campus gibt es verschiedene Fitnessstudios, ein Schwimmbad und Turnhallen. Sonst ist es eigentlich wie in jeder anderen Großstadt auch, es gibt eigentlich alles. Je nachdem welche Interessen man persönlich hat, muss man sich seine Aktivitäten raussuchen. Ich hatte nur Montag und Dienstag meine Workshops, sodass ich viel Freizeit hatte. Die habe ich mit Schwimmen, Kraft- und Konditionstraining auf dem Campus sowie auch mit Ausgehen und allem möglichem verbracht. Öfters bin ich am Wochenende mit dem Surf-Club der Universität auf Surf-Camps gefahren. Nachdem ich Anfang November das Semester an der Universität beendet hatte, hatte ich noch gut sechs Wochen Zeit, bevor ich nach Deutschland zurück flog. Diese habe ich genutzt zu einer Reise nach Neuseeland und einer Reise an der Ostküste Australiens entlang in den Norden. Sonst habe ich meine Zeit in Melbourne mit Freunden verbracht.

Fazit

Meine Zeit in Australien war unfassbar wertvoll! Ich werde dieses halbe Jahr nie vergessen. Ich kann jedem einzelnen empfehlen ein Auslandssemester in Melbourne zu machen! Es gibt sehr viel zu erkunden und zu sehen in der Uni, der Stadt und im ganzen Land. Solange man proaktiv alles dort angeht, wird man eine wunderbare Zeit haben. Mein Tipp: Versucht alles mitzunehmen. Ein Auslandssemester in Australien ist teuer, aber wenn man es stemmen kann, lohnt es sich sehr. Geht auf alle Reisen, lernt viel und habt Spaß.